

Zweiter Bericht: Maßnahmen im MOIN+ Projekt

Das MOIN+ Projekt ist ein vom Bundesministerium für Digitales und Verkehr gefördertes Modellprojekt zur Stärkung des ÖPNV. Im Landkreis Osnabrück werden im Rahmen des Projektes neue Buslinien und On-Demand-Verkehre betrieben, das Carsharing Angebot ausgebaut, Mobilstationen errichtet, sowie eine digitale Mobilitätsplattform entwickelt.

Eine Evaluation dieser Modellprojekte findet durch das vom Fördermittelgeber beauftragte Fraunhofer-Institut IAO statt. Das Fraunhofer-Institut wertet dabei eigene Befragungen und vom Projekt generierte Nutzungsdaten aus. Um möglichst schnell Erkenntnisse zu den Angeboten zu erhalten, führt das Projektteam selbst Befragungen und Auswertungen der Nutzungszahlen durch.

Im April 2024 wurde der erste Bericht zu den Maßnahmen im MOIN+ Projekt veröffentlicht. Der vorliegende zweite Bericht umfasst eine Auswertung der Daten aus den automatischen Fahrgastzählssystemen der im Projekt eingeführten und erweiterten Schnell- und RegioBuslinien für die Monate Februar bis Juni 2024, sowie eine Auswertung der Nutzungsdaten des neuen On-Demand-Verkehrs *Lütti* der Monate April bis Juli 2024, als auch eine Auswertung des ersten Betriebsmonats der Carsharing Erweiterung. Der dritte Bericht zum MOIN+ Projekt wird zum nächsten Ausschuss für Planen und Bauen im November 2024 veröffentlicht. Darin werden auch die Ergebnisse der bis dahin durchgeführten Fahrgastbefragung und Fahrgastzählung der VOS-Teilgemeinschaften einfließen, die Anfang September durchgeführt wird.

1 Busverkehr im MOIN+-Projekt für die Monate Februar bis Juni 2024

Am 05.02.2024 sind durch den Fahrplanwechsel die Änderungen im Zuge des MOIN+-Förderprojektes des Landkreises Osnabrück in Kraft getreten. Diese Änderungen beinhalten zwei neue Schnellbuslinien (S20 und S40), eine neue Querverbindung zwischen Nordkreis und Wittlager Land (260), eine Achsenverlängerung im Südkreis (452) sowie eine Erweiterung des Fahrplanangebotes bei zwei bereits bestehenden Buslinien im Nordkreis (640 und 650).

Auf allen MOIN+-Linien wurden in einem Teil der Busflotte automatische Fahrgastzählssysteme (AFZS) installiert, über die der Landkreis Osnabrück und die PlaNOS GmbH monatliche Fahrgastzahlen erhalten. Da nicht alle Fahrten mit Bussen mit AFZS durchgeführt werden, werden die Zählzahlen hochgerechnet. Der Anteil der mit AFZS ausgewerteten Fahrten liegt für die S40, S20, 260 und 452 deutlich über dem geforderten Mindestwert von 40%. Für die 640 und 650 liegt der Anteil der gezählten Fahrten teilweise deutlich unter 40%, zudem wurden Zählwerte vor allem nur für die neuen Fahrten generiert, so dass aktuell keine verlässlichen Hochrechnungen möglich sind. Die PlaNOS steht im Kontakt zum verantwortlichen Verkehrsunternehmen, um die Einhaltung der vereinbarten Zählqualität sicherzustellen.

Die folgenden Abbildungen zeigen die monatlichen hochgerechneten Fahrgastzahlen der einzelnen MOIN+-Linien für die ersten sechs Betriebsmonate von Februar bis Juni 2024.

In den Grafiken ist zu erkennen, dass die im Zuge des MOIN+-Projektes eingerichteten Linien in den ausgewerteten Monaten immer stärker von den Fahrgästen angenommen werden. Insbesondere die Schnellbuslinien S20 und S40 wurden von Projektstart an gut angenommen. Saisonbedingt liegen die

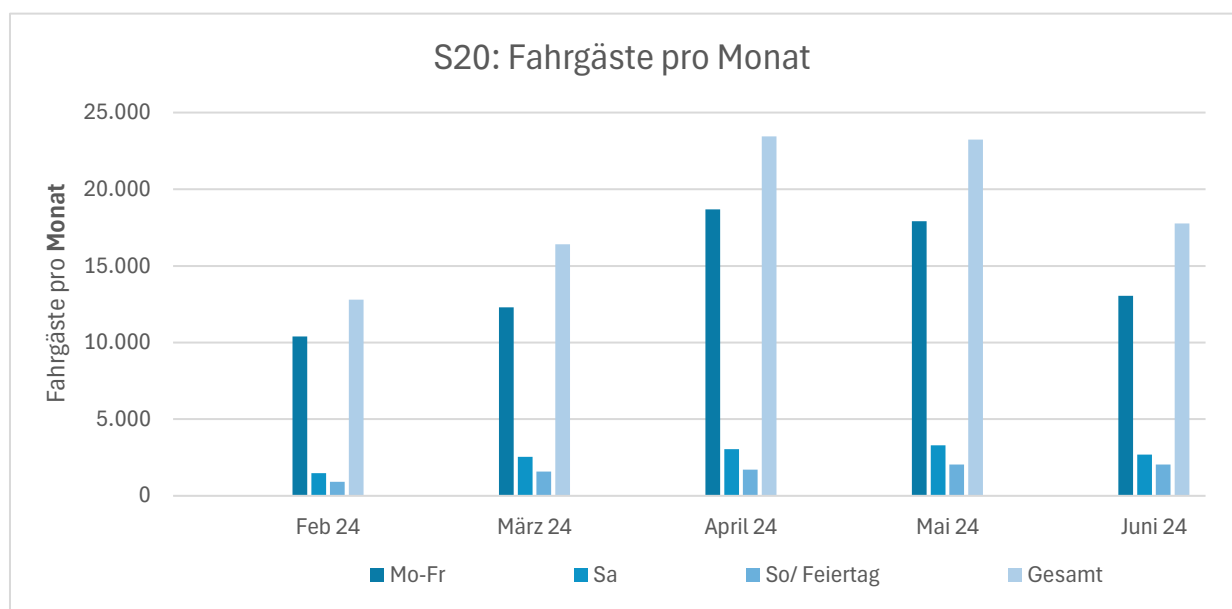
Fahrgastzahlen im Juni und Juli zum Teil (Linien S20 und S40) unter dem Niveau von Mai. Ein Rückgang über die Sommermonate ist jedoch im ÖPNV völlig normal. Daher ist bemerkenswert, dass sich die Fahrgastzahlen auf den Linien 260 und 452 im Juni erneut erhöht haben.

Die differenzierte Betrachtung nach Wochentagen zeigt, dass ca. 70 – 80 % der Fahrgäste an den Werktagen Montag bis Freitag das Angebot genutzt haben. Doch auch am Wochenende, insbesondere am Samstag, ist zum Teil eine deutliche Nachfrage zu erkennen. So liegt die Anzahl Fahrgäste pro Tag auf den Linien S40 und 260 am Samstag zum Teil sogar über dem durchschnittlichen Fahrgastanzahl pro Werktag Montag bis Freitag. Inwieweit die MOIN+ -Linien neue Gelegenheitsfahrer in den ÖPNV bringen, wird in Folge der weiteren Evaluierungen untersucht. Ebenso wird untersucht, welche Verlagerungseffekte es zwischen Bestandslinien und den neuen MOIN+-Linien gibt.

Aus den ermittelten Daten lassen sich bislang folgende weitere Erkenntnisse ableiten:

Auf allen Linien im Projekt werden sowohl die Gesamtstrecke als auch Teilstrecken genutzt. Dieses entspricht den Erfahrungen von anderen Buslinien, ist aber insofern wichtig, dass auch die Linien im Projekt nicht nur für die Gesamtrelation zwischen den Endhaltestellen genutzt werden, sondern in vielfältiger Weise. Dies fällt besonders auf der Linie 260 auf: Zum einen werden die neuen Fahrtmöglichkeiten innerhalb von Bohmte genutzt, darüber hinaus am anderen Liniende auch die neue Verbindung zwischen Bramsche bzw. Engter und Venne bzw. Ostercappeln. Auch das Museum Kalkriese meldet zunehmend Gäste, die mit der Linie 260 anreisen. Und schließlich hat sich die Haltestelle Ostercappeln, Krankenhaus wie erhofft zu einem wichtigen Knotenpunkt zwischen den Linien S20, X276 und 260 entwickelt.

Für weitergehende Erkenntnisse arbeiten wir an der detaillierteren Aufbereitung der automatischen Fahrgastdaten und werden noch im August 2024 eine ergänzende Fahrgastbefragung durchführen.



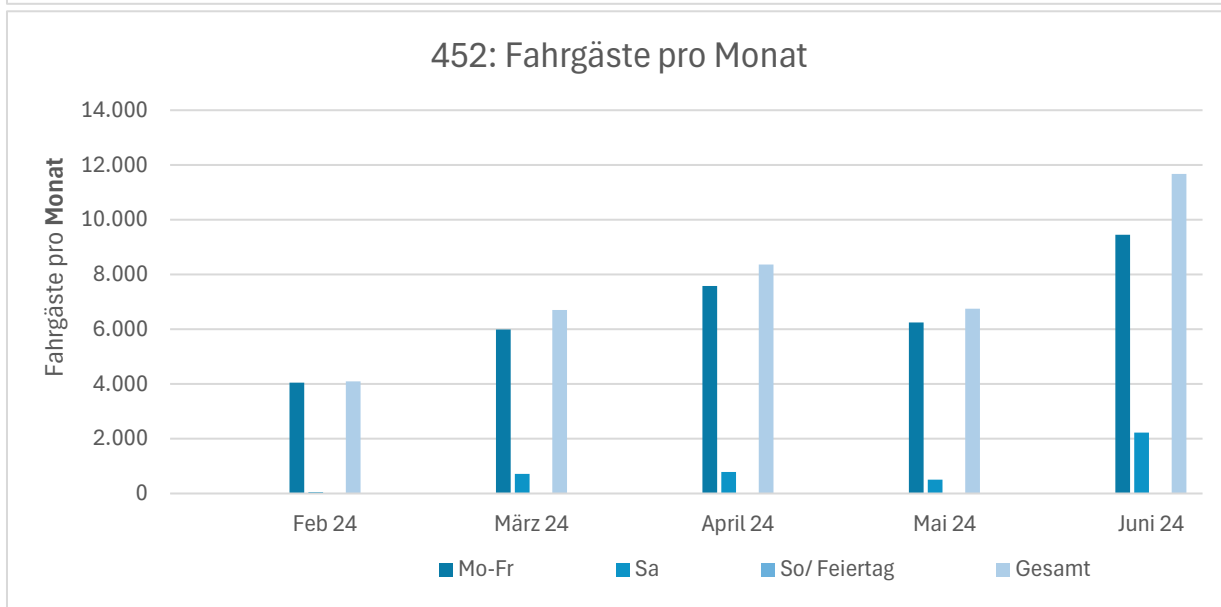
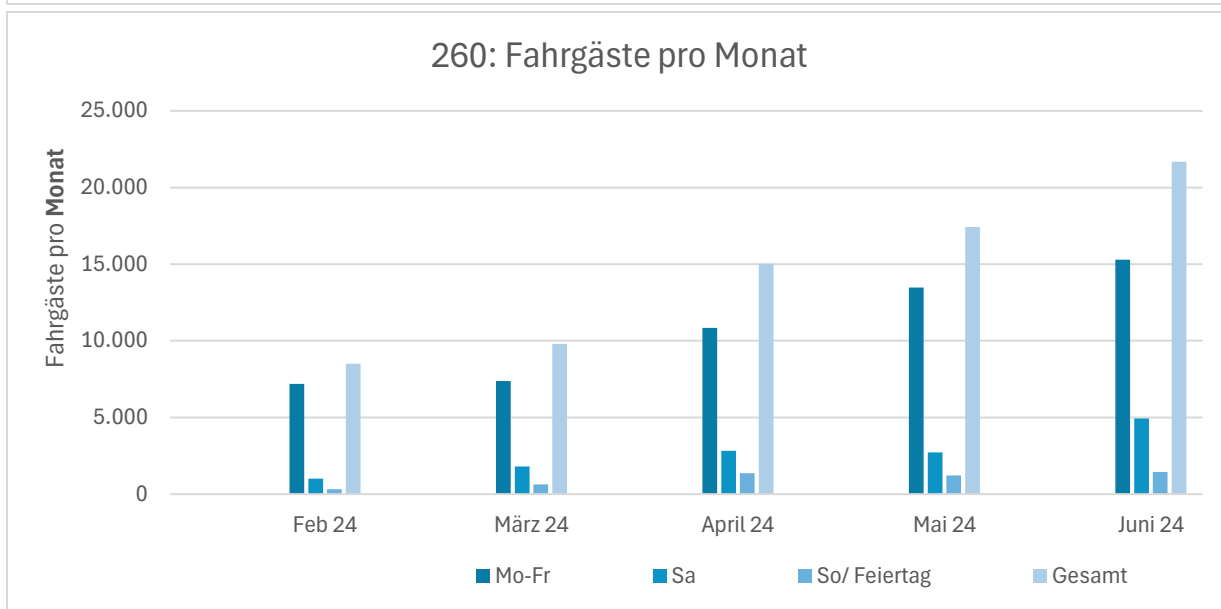
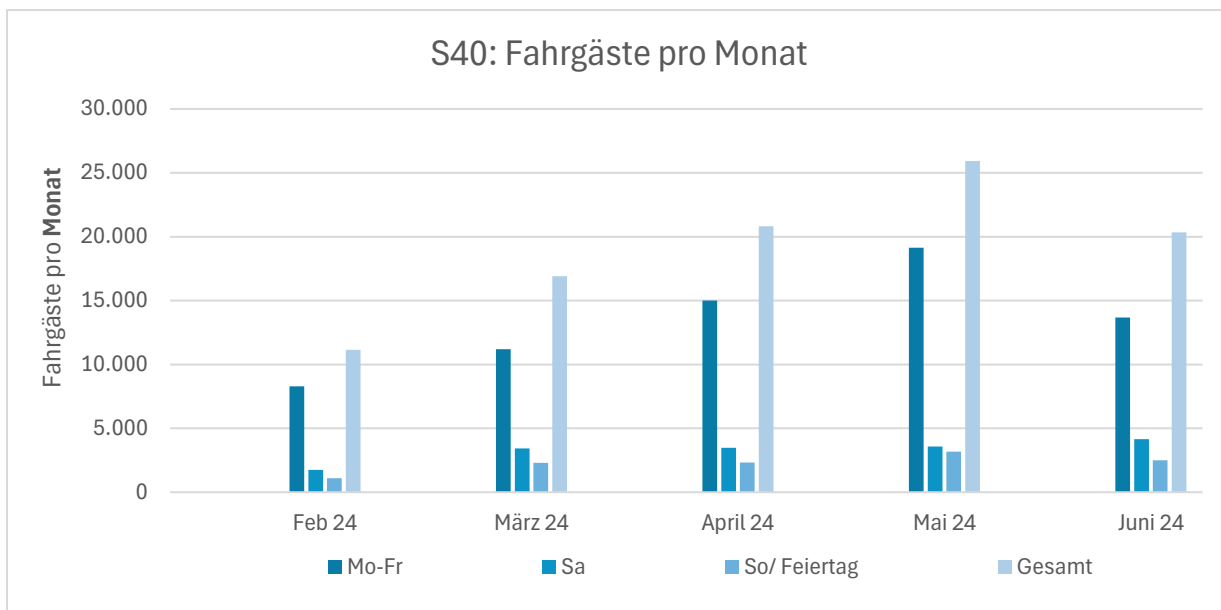
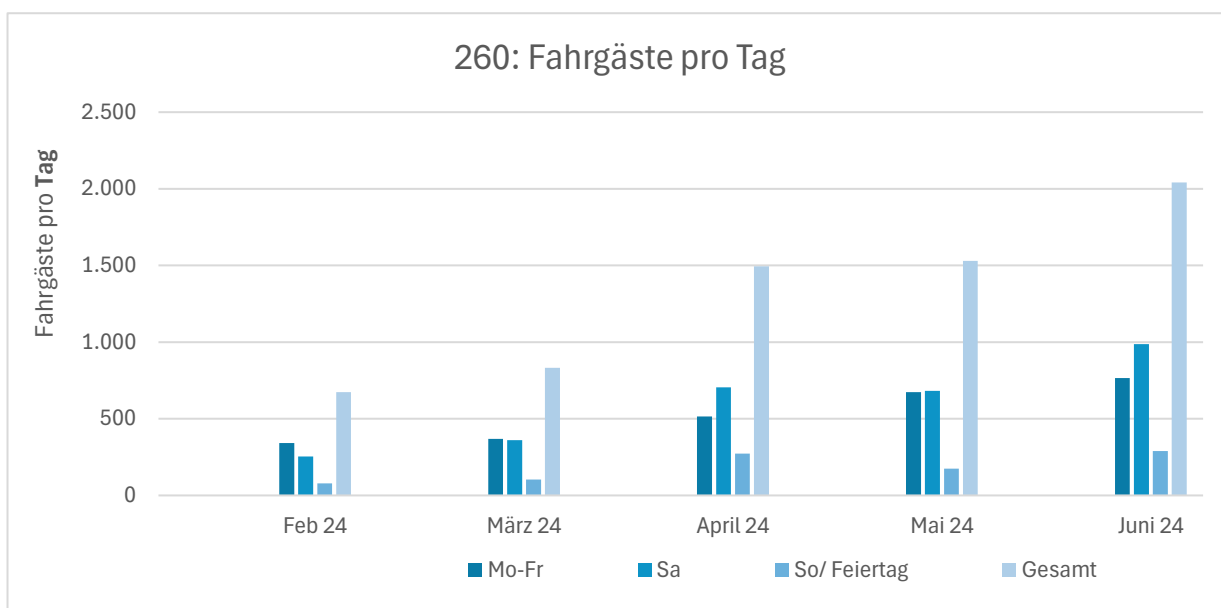
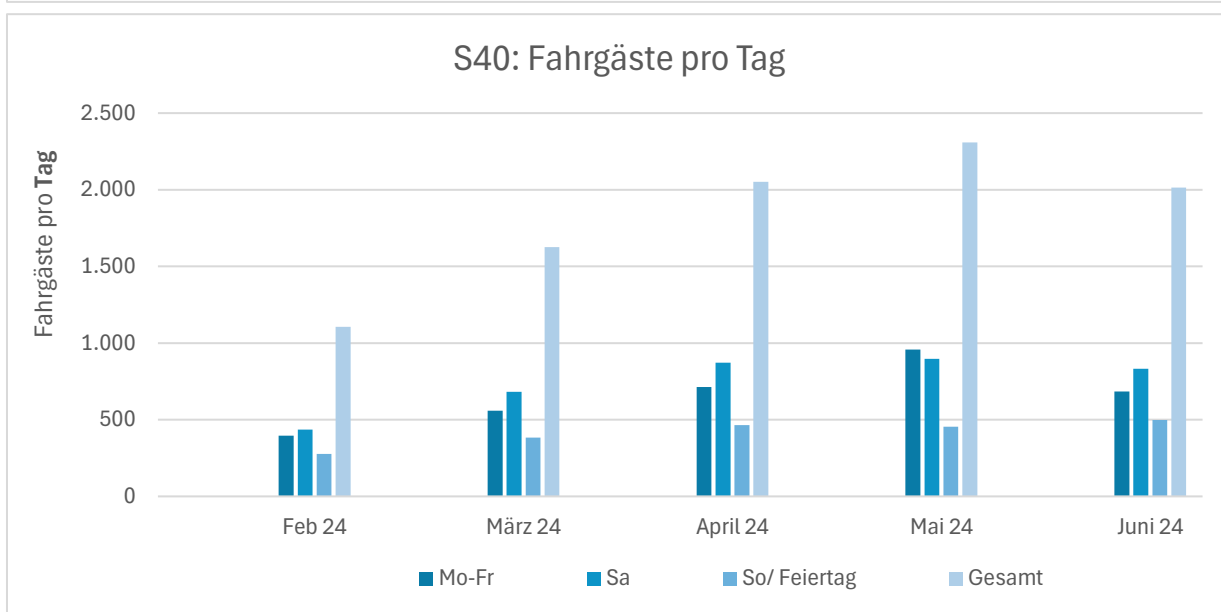
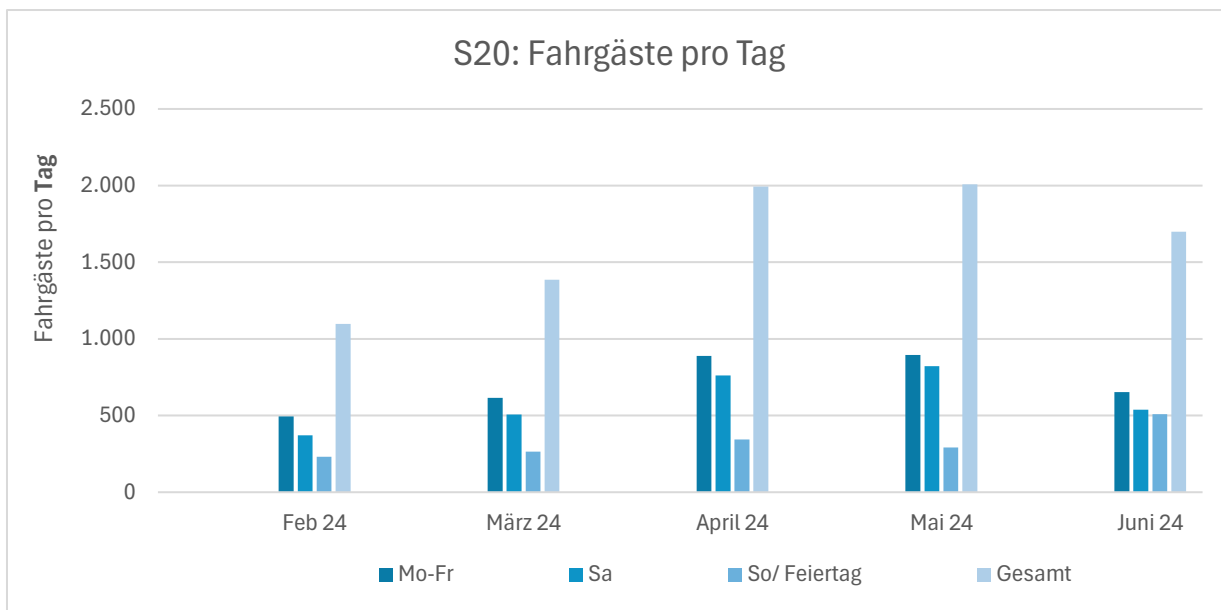


Abb.1 - 4: Fahrgastentwicklung MOIN+ AFZS-Hochrechnung pro Monat 02/24 – 06/24

Herausgegeben durch: Landkreis Osnabrück (2024)

Kontakt: MOINplus@lkos.de



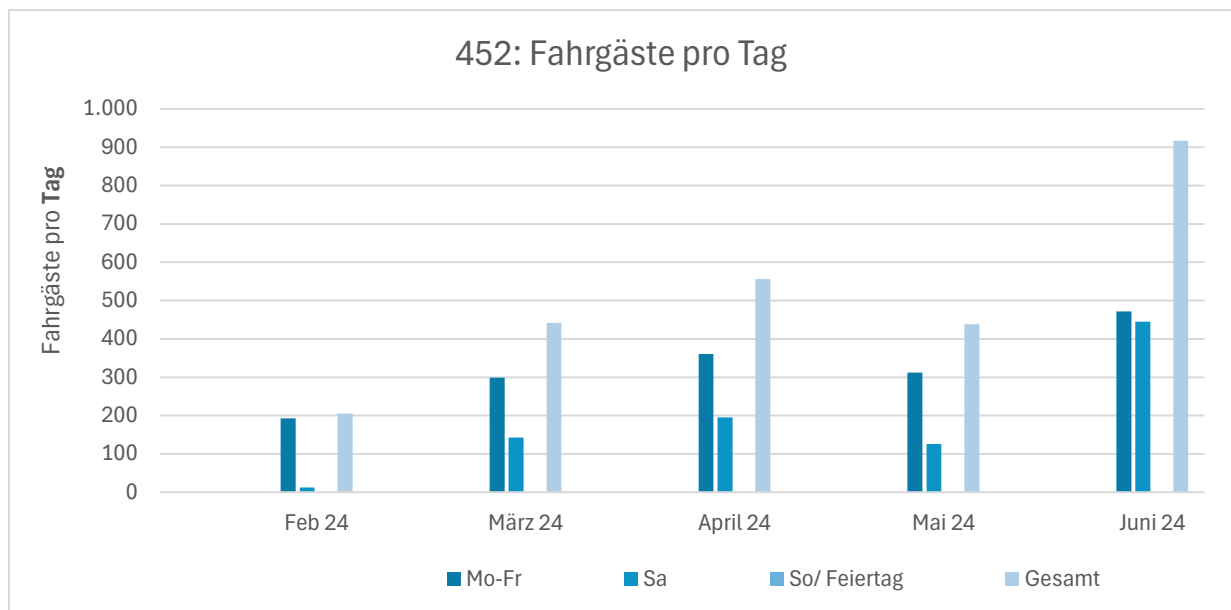


Abb. 5 - 8: Fahrgastentwicklung MOIN+ AFZS-Hochrechnung pro Tag 02/24 – 06/24

2 Kennzahlen Report für den On-Demand-Verkehr „Lütti“ für die Monate April bis Juli 2024

Registrierungen

Am 04.04.2024 ist in der Stadt Melle, der Stadt Bramsche und der Samtgemeinde Bersenbrück der On-Demand-Verkehr „Lütti“ gestartet. In den ersten vier Monaten seit Betriebsbeginn haben sich insgesamt **12.117 Nutzerinnen und Nutzer für den Service registriert**. Das entspricht etwa 11 % der ca. 110.000 Einwohner der drei Bedienegebiete. Die untenstehende Grafik 9 zeigt, dass die wöchentlichen Registrierungen im Laufe der Zeit abebben. Nichtsdestotrotz bleiben die wöchentlichen Registrierungen im mittleren dreistelligen Bereich. In KW 25 wurde durch besonders aktives Bewerben des Services im Rahmen der Europameisterschaft ein positiver Registrierungsaußerordentlich erzeugt.

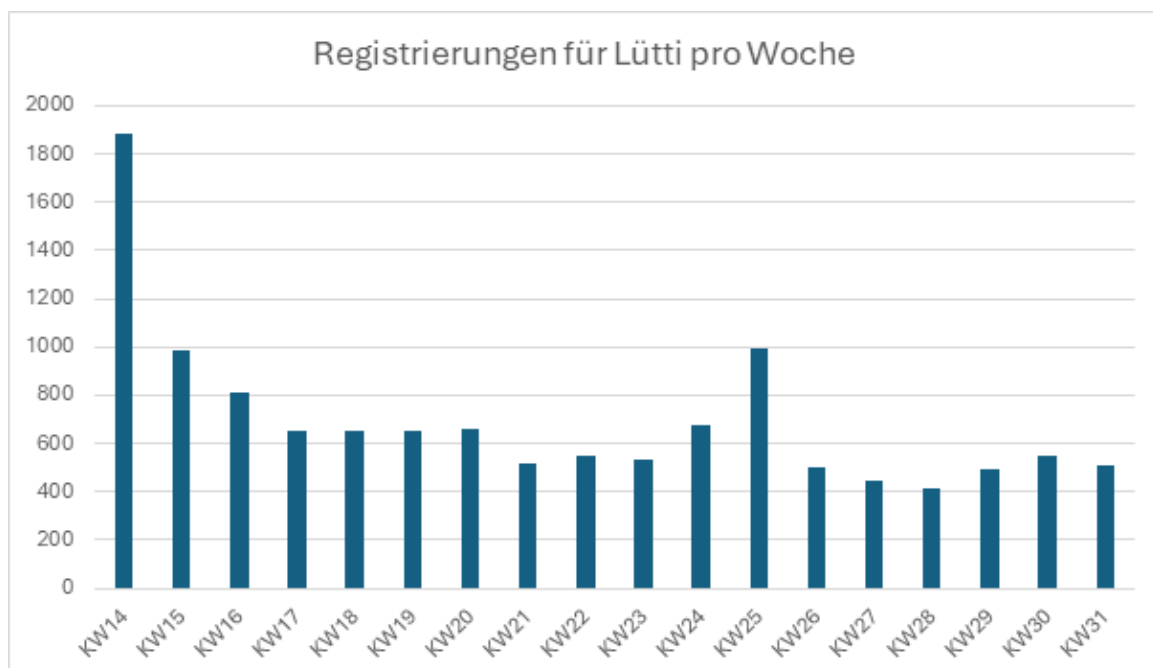


Abb. 9: Registrierungsverlauf „Lütti“

Herausgegeben durch: Landkreis Osnabrück (2024)

Kontakt: MOINplus@lko.de

Fahrten

Von den insgesamt 12.117 registrierten Nutzerinnen und Nutzern haben 3.226 bereits selbst mindestens eine Fahrt gebucht und erfolgreich durchgeführt. Dies entspricht 26,6 % aller registrierten Nutzerinnen und Nutzern.

Insgesamt wurden in den vier Monaten **12.529 Fahrten gebucht und durchgeführt**. Eine Buchung kann dabei für bis zu 6 Personen gleichzeitig vorgenommen werden. Im Schnitt wurden etwa **1,55 Personen pro Buchung** befördert. In Summe wurden mit den 12.529 gebuchten und durchgeführten Fahrten **19.464 Fahrgäste transportiert**.

Pooling

Wenn Fahrten gebucht werden, die zu einer ähnlichen Zeit stattfinden und einen ähnlichen Start- und Zielpunkt haben, werden diese zusammengelegt. Durch dieses sogenannte Pooling können dabei kleinere Umwege für Fahrgäste entstehen, für den Lütти-Betrieb insgesamt werden allerdings Fahrkilometer eingespart. Die Pooling-Quote ist dabei parallel zu den Fahrgastzahlen gestiegen. Je mehr Fahrten durchgeführt werden, desto höher ist auch die Wahrscheinlichkeit, dass unterschiedliche Buchungen einen ähnlichen Start- und Zielpunkt haben. Die Pooling-Quote beschreibt den Anteil der gebuchten und durchgeführten Fahrten, bei denen es zu einem Pooling mit mindestens einer weiteren anderen Buchung kam. **Im Juli lag die Pooling-Quote bei 25,44 %**. Die untenstehende Grafik 10 zeigt, dass die Pooling-Quote seit Betriebsbeginn deutlich angestiegen ist.

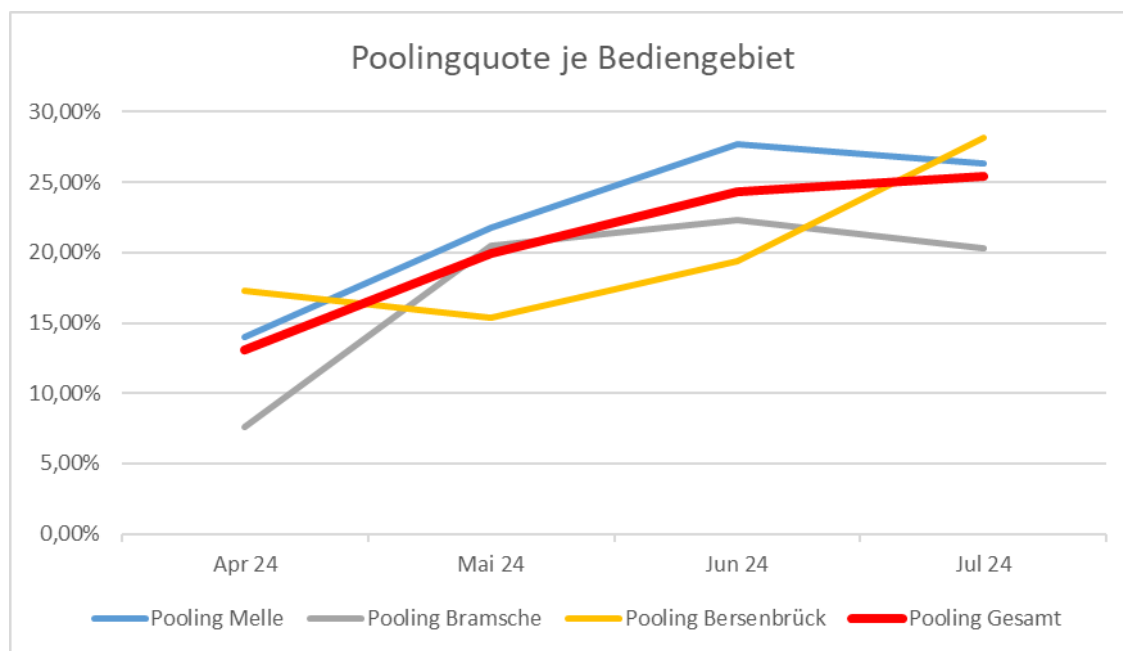


Abb. 10: Pooling-Quote je Bediengebiet

Bediengebiete

Mit 6.360 Fahrten wurden etwas mehr als die Hälfte der 12.529 durchgeführten Fahrten in Melle durchgeführt. Melle ist die einwohnerstärkste Kommune und hat mit einer Anzahl von fünf die meisten Fahrzeugen im Einsatz. In Bramsche wurden 3.023 Fahrten und in der Samtgemeinde Bersenbrück 3.146 Fahrten, also jeweils knapp ein Viertel aller Fahrten durchgeführt. In beiden Bediengebieten sind jeweils 3 Fahrzeuge im Einsatz.

Im Juli fanden **49,2 %** aller durchgeführten Buchungen in Melle statt. Damit ist der Anteil der Fahrten in Melle im Vergleich zur Gesamtlaufzeit leicht gesunken. Gleiches gilt auch für Bramsche, wo im Juli

23,2 % alle Fahrten stattfanden. Der Rückgang der beiden Kommunen begründet sich darin, dass der Anteil der Fahrten in der Samtgemeinde Bersenbrück kontinuierlich gestiegen ist, von 19,5 % im April zu **27,6 %** im Juli. Die untenstehende Grafik 11 zeigt die Veränderung der Anteile der Bedienggebiete an den Gesamtfahrten.

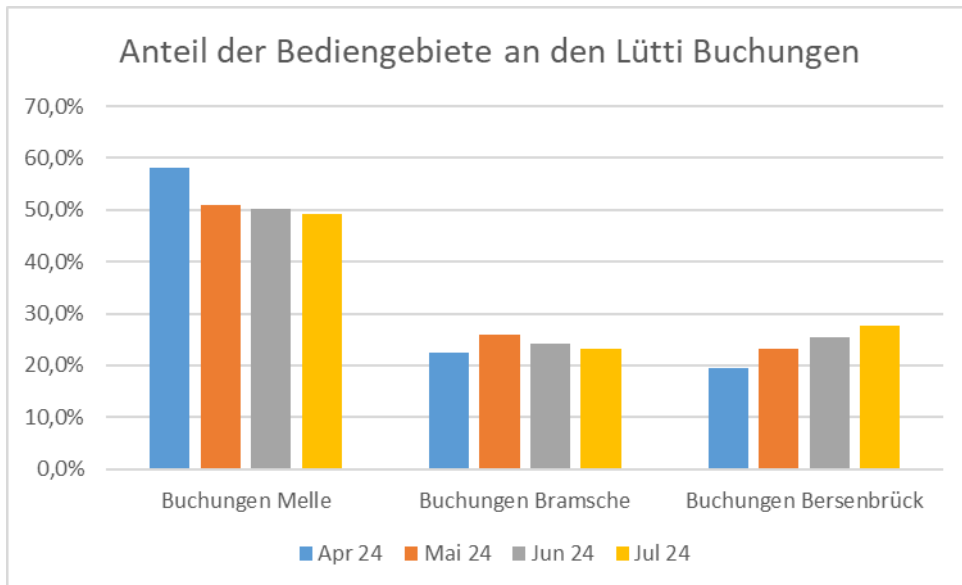


Abb. 11: Anteil der Bedienggebiete an den Lütти Buchungen

Tage und Tageszeiten

Die fahrtstärksten Tage sind an den Wochenenden. Im Juli waren an den Samstagen **durchschnittlich 485 Fahrgäste** im Lütти unterwegs, während es unter der Woche rund 152 Fahrgäste pro Tag waren. Die untenstehende Grafik 12 zeigt die durchschnittlichen Fahrgäste pro Tag im Juli 2024.

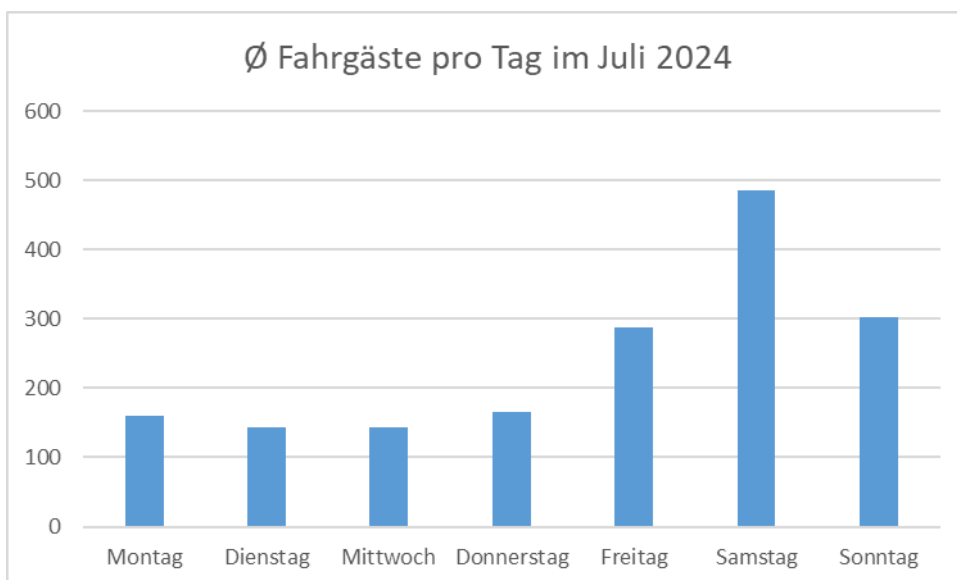


Abb. 12: Durchschnittliche Fahrgäste pro Tag im Juli 2024

Mit **73,5 %** fanden im Juli knapp drei Viertel aller Fahrten tagsüber bis 22 Uhr statt. Die verbleibenden **26,5 %** fanden in den Abendstunden zwischen 22 Uhr und Betriebsschluss statt. Auch hier haben die Wochenenden einen klaren Vorsprung. Während insgesamt 8 % aller Fahrten im Juli Wochentags ab 22 Uhr stattfanden, waren es am Wochenende 18,5 %. Bei den Fahrten bis 22 Uhr ist es umgekehrt. Hier haben Werktage einen kleinen Vorsprung. 38,9 % aller Fahrten im Juli fanden Montag bis

Herausgegeben durch: Landkreis Osnabrück (2024)

Kontakt: MOINplus@lkos.de

Donnerstag bis 22 Uhr statt, während es im selben Zeitraum am Wochenende 34,6 % waren. Die untenstehende Grafik 13 zeigt dabei die Entwicklung der zeitlichen Verteilung der Buchungen im Projektzeitraum.

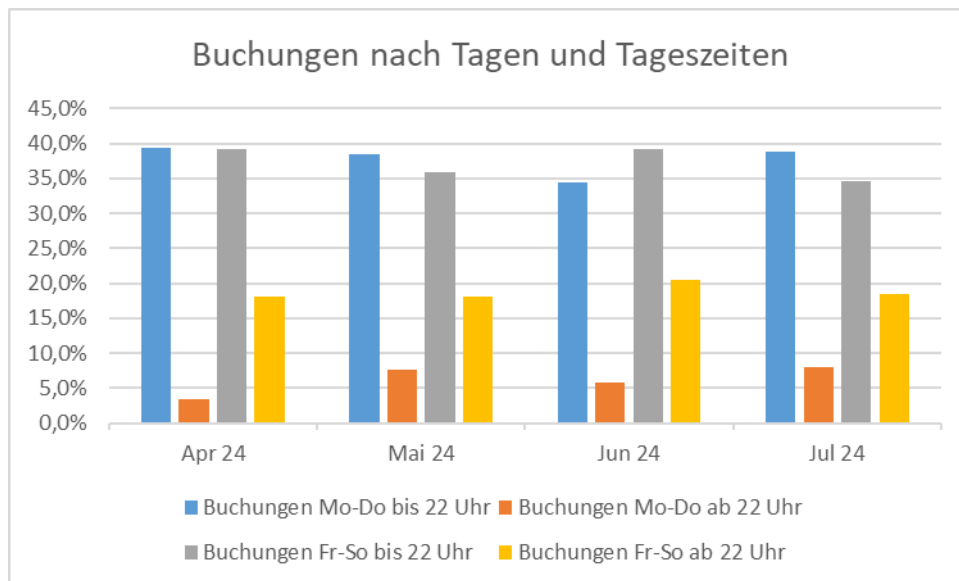


Abb. 13: Buchungen nach Tagen und Tageszeiten

Tickets

Für den On-Demand-Verkehr „Lütti“ werden aktuell fünf verschiedene Ticketkategorien erhoben. Vollpreis-Tickets sind dabei die Tickets, die ein buchender Fahrgast kauft, bei denen keinerlei Rabatt erfolgt. Bei ermäßigten Tickets erfolgt eine Halbierung des Grundpreises von 3,50 € auf 1,75 €. Berechtigt für den Erwerb von ermäßigten Tickets sind Menschen, die ein VOS-Abo oder ein Deutschlandticket besitzen, sowie Jugendliche zwischen 6 und 14 Jahren. Die 3. Ticketkategorie sind Menschen mit einer Schwerbehinderungswertmarke. Diese fahren kostenlos. Ebenfalls kostenlos fahren Kinder unter 6 Jahren und bilden die 4. Kategorie. Die letzte Ticketkategorie bilden alle Mitfahrenden, also Menschen, die bei einer anderen Buchung als zusätzlicher Fahrgast gelistet sind, die in keine der anderen Kategorien fallen, also weder eine Wertmarke haben noch unter 6 Jahren alt sind. Für Mitfahrende wird ebenfalls der ermäßigte Fahrpreis erhoben. Im Juli waren **44,86 %** aller Fahrgäste Vollpreis-Zahler. **14,49 %** sind zum ermäßigten Tarif gefahren und **6,03 %** hatten eine Wertmarke. **2,7 %** waren Kinder unter 6 Jahren und die verbleibenden **31,92 %** waren sonstige Mitfahrende. Der Anteil der Vollpreis-Zahler ist dabei im Vergleich zu den Vormonaten leicht zurückgegangen, während der Anteil der ermäßigten Tickets gestiegen ist. Die untenstehende Grafik 14 zeigt den Entwicklungsverlauf der jeweiligen Tickets seit Betriebsstart Anfang April.

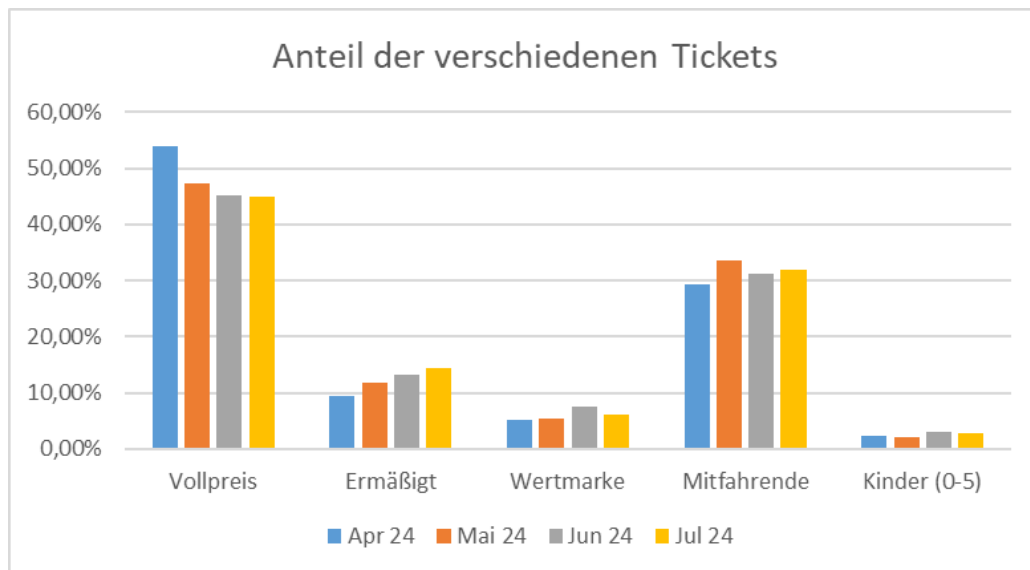


Abb. 14: Anteil der verschiedenen Tickets

Telefonbuchungen und Stornierungen

Weitere Buchungsdaten sind zum einen der Anteil der Telefonbuchungen an der Gesamtzahl der Buchungen. Dieser lag im April bei **11,73 %** und ist seitdem gesunken auf zuletzt **7,74 %** im Juli. Stornierungen sind seit Betriebsbeginn gestiegen auf zuletzt 581 stornierte Fahrten im Juli. Laut dem Betreiber Via sei dies aber eine normale Ausprägung. Die Anzahl der No-Shows, also der Buchungen, bei denen zum Abholzeitpunkt Fahrgäste nicht am Abholort erschienen sind, lag im Juli bei 129 und ist im Vergleich zu den Vormonaten gestiegen. Da es sich bei den No-Shows, wie auch der Anzahl der Stornierungen um absolute Werte handelt ist ein Wachstum dieser bei einem allgemeinen Fahrtenwachstum zu erwarten.

Einstiegshaltestellen

Aus dem Reporting durch den beauftragten Dienstleister Via geht hervor, dass vor allem die Haltestellen in Bahnhofsnähe sehr häufig als Einstiegspunkte frequentiert sind. Die fünf am häufigsten verwendeten Einstiegshaltestellen im 2. Quartal waren dabei Bramsche (Hase) mit 266 Einstiegen, Melle Sven-Assarsson-Straße und Bahnhofstraße mit 262 Einstiegen, Melle Bahnhof mit 122 Einstiegen, Bersenbrück Bahnhof mit 109 Einstiegen und Bramsche Zentrum mit 90 Einstiegen. Von diesen Top 5 liegt nur Bramsche Zentrum nicht in unmittelbarer Bahnhofsnähe. Es fällt in allen drei Bediengengebieten auf, dass unter den zehn häufigsten Einstiegshaltestellen vor allem diejenigen, die in den Ballungszentren liegen, zu finden sind. Übersichtskarten aus den drei Bediengengebieten mit den jeweiligen Top 10 Einstiegshaltestellen finden sich im Anhang.

Ausstiegshaltestellen

Bei den am häufigsten frequentierten Ausstiegshaltestellen zeichnet sich ein ähnliches Bild wie bei den Einstiegshaltestellen ab. Auch hier zählen insbesondere Haltestellen in unmittelbarer Bahnhofsnähe zu den am häufigsten genutzten Ausstiegshaltestellen. Während in Bramsche die Top 10 Einstiegshaltestellen noch sehr im Ortskern von Bramsche gelegen waren, sind die Ausstiegshaltestellen etwas breiter über das Gemeindegebiet gestreut. In Bersenbrück wiederum liegen viele der Top 10 Ausstiegshaltestellen in Alfhausen, während die Top 10 Einstiegshaltestellen noch mehr im Ortskern von Bersenbrück lagen. In Melle unterscheiden sich die Top 10 Ausstiegshaltestellen nur wenig von den Top 10 Einstiegshaltestellen und finden sich hauptsächlich in

und um Melle-Mitte. Übersichtskarten aus den drei Bedienggebieten mit den jeweiligen Top 10 Ausstiegshaltestellen finden sich im Anhang.

Verbindungen

Aus dem Reporting von Via gehen auch die am häufigsten gefahrenen Verbindungen zwischen Haltestellen in den jeweiligen Bedienggebieten hervor. In Bramsche sind diese Verbindungen dabei sehr auf den Ortskern von Bramsche zentriert und führen dabei hauptsächlich aus Bramsche ins Umland, bzw. aus dem Umland ins Zentrum. In Bersenbrück verteilen sich die am häufigsten frequentierten Verbindungen breiter. Verbindungen zwischen Ankum und Alfhausen, Bersenbrück und Kettenkamp und sogar durch die Transitzone bis nach Bramsche finden sich hier in den Top Verbindungen wieder. In Melle wiederum sind neben Verbindungen zwischen Melle-Mitte und dem Umland vor allem auch Verbindungen zwischen Buer und Gerden stark frequentiert. Detaillierte Übersichtskarten mit den Top Verbindungen in den Bedienggebieten finden sich im Anhang.

3 Carsharing im MOIN+ Projekt im Monat Juli 2024

Am 01.07.2024 sind zehn Carsharing Elektro-Fahrzeuge im Landkreis Osnabrück in den Betrieb gegangen. Die zehn Fahrzeuge stehen in jeweils einer Gemeinde und erweitern das Carsharing Angebot im Landkreis. Das Carsharing ist stationsbasiert, d.h. die Ausleihe startet und endet immer an dem festen Stellplatz, welcher mit einer Ladesäule ausgestattet ist.

Im Juli gab es summiert über alle Standorte 96 Ausleihen. Dabei lag im Durchschnitt die Buchungsdauer bei 4,35 h, die zurückgelegte Strecke bei 46,9 km. Die Grafik 15 „Anzahl Buchungen nach Kommune“ zeigt, dass die Nutzung in den einzelnen Kommunen unterschiedlich ist. So wurde in der Stadt Dissen das Fahrzeug mit 18 Fahrten am häufigsten gebucht. In Bad Iburg, Hagen sowie in Neuenkirchen gab es hingegen nur vier bzw. fünf Buchungen. Insgesamt wurden mehr dienstliche Buchungen (gesamt 59 Fahrten) als private Buchungen (gesamt 37 Fahrten) getätigt.

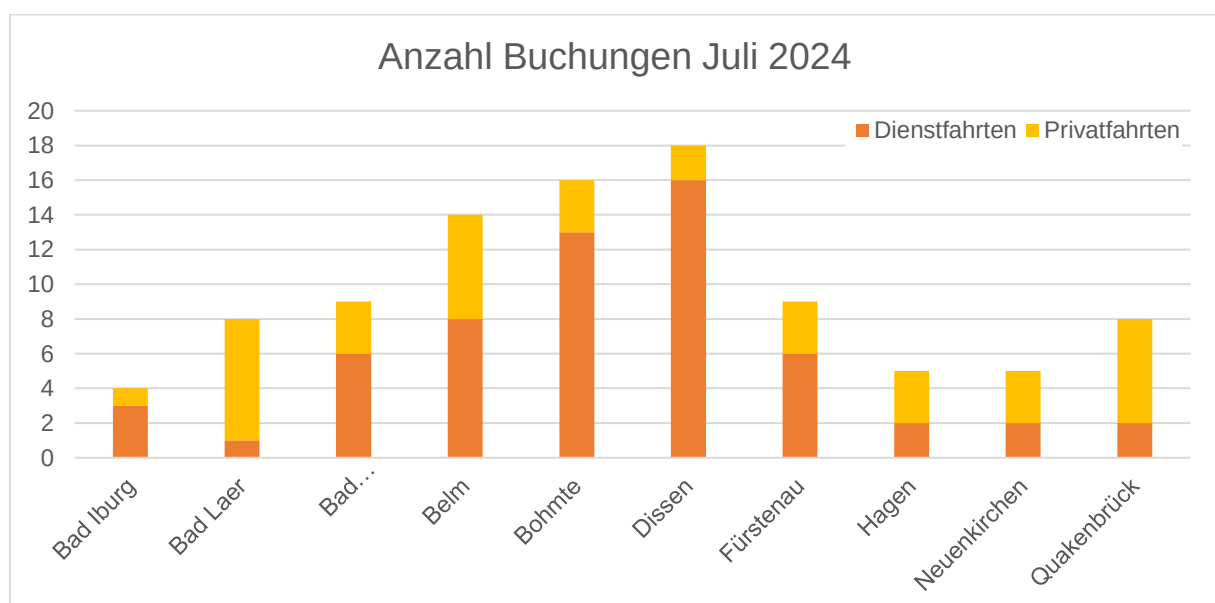
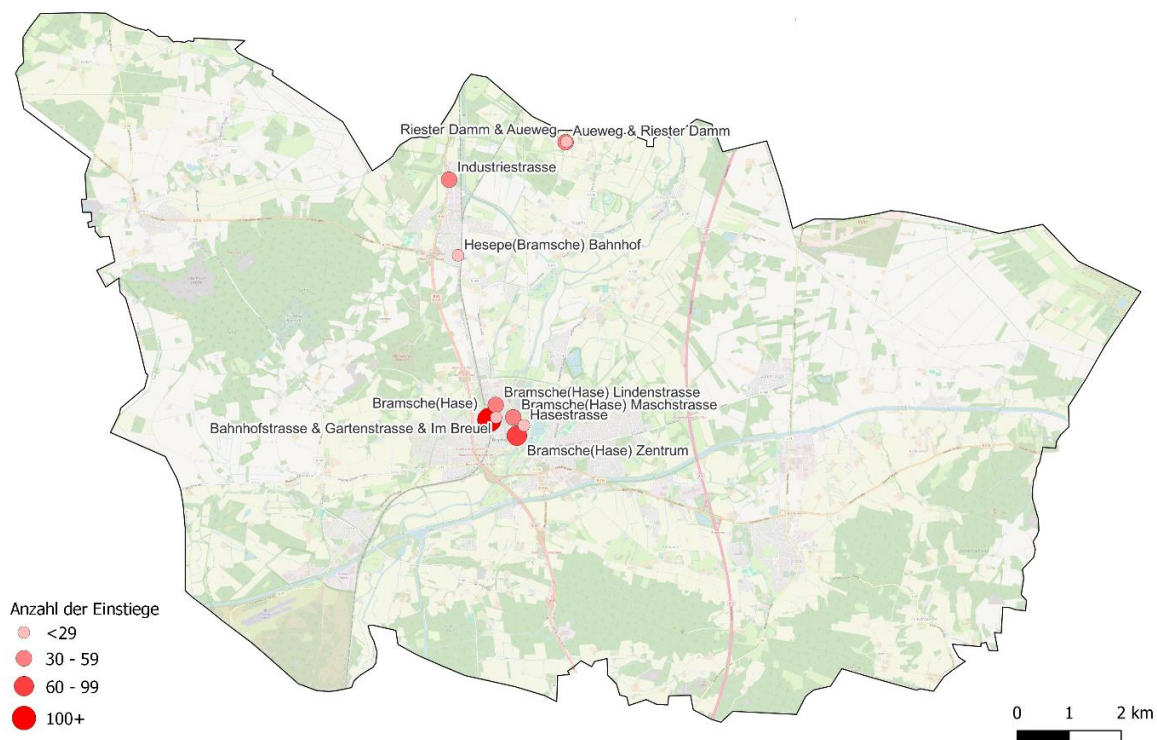


Abb. 15: Anzahl Carsharing Buchungen nach Kommune 07/2024

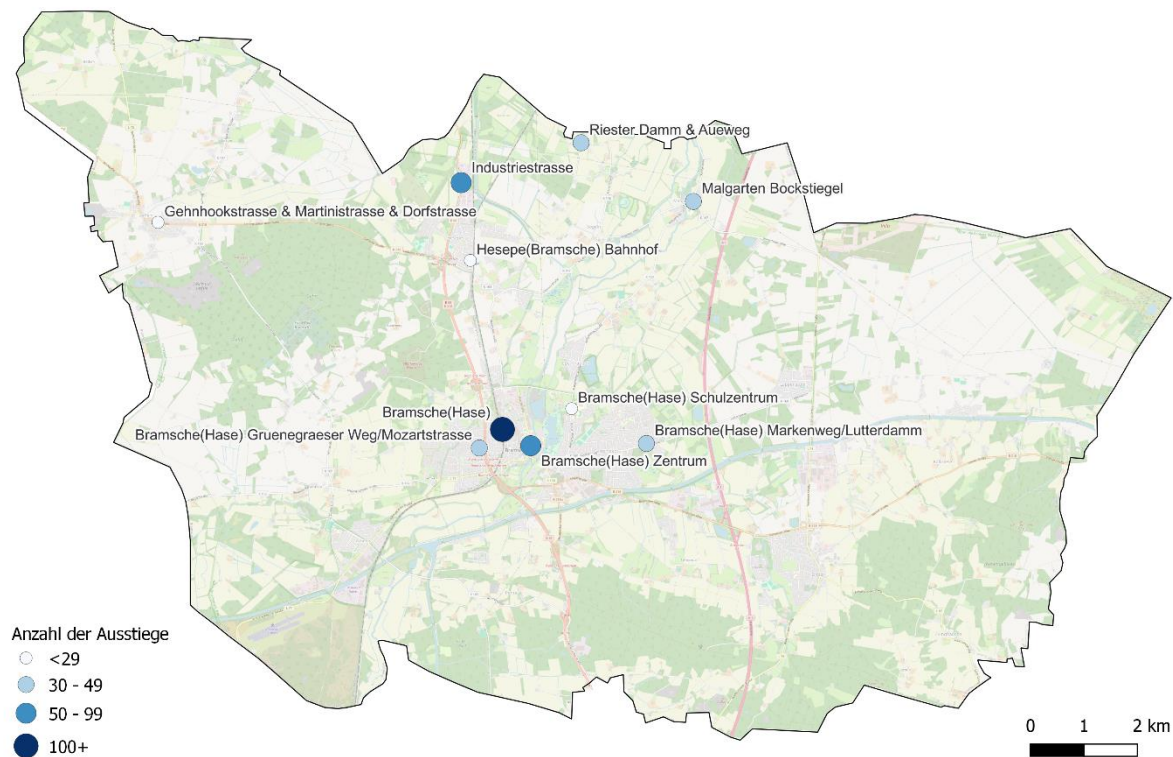
Anhang

Bramsche:

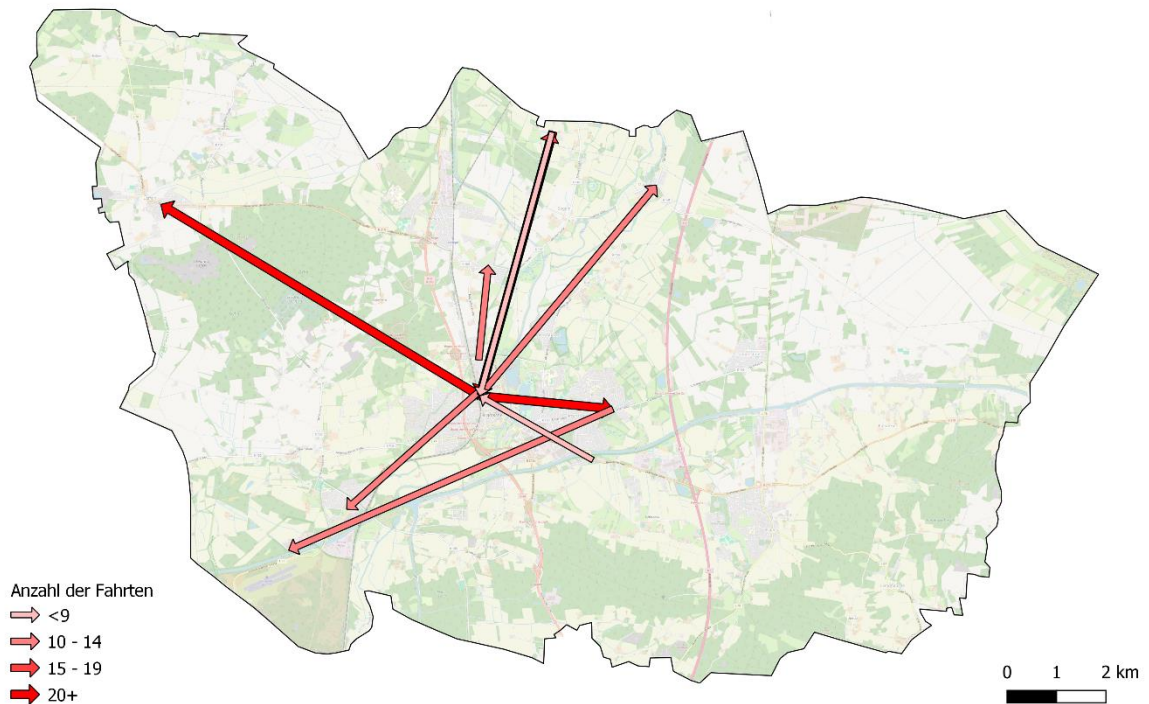
Die 10 am häufigsten genutzten Einstiegs-Haltestellen in Bramsche Q2 2024



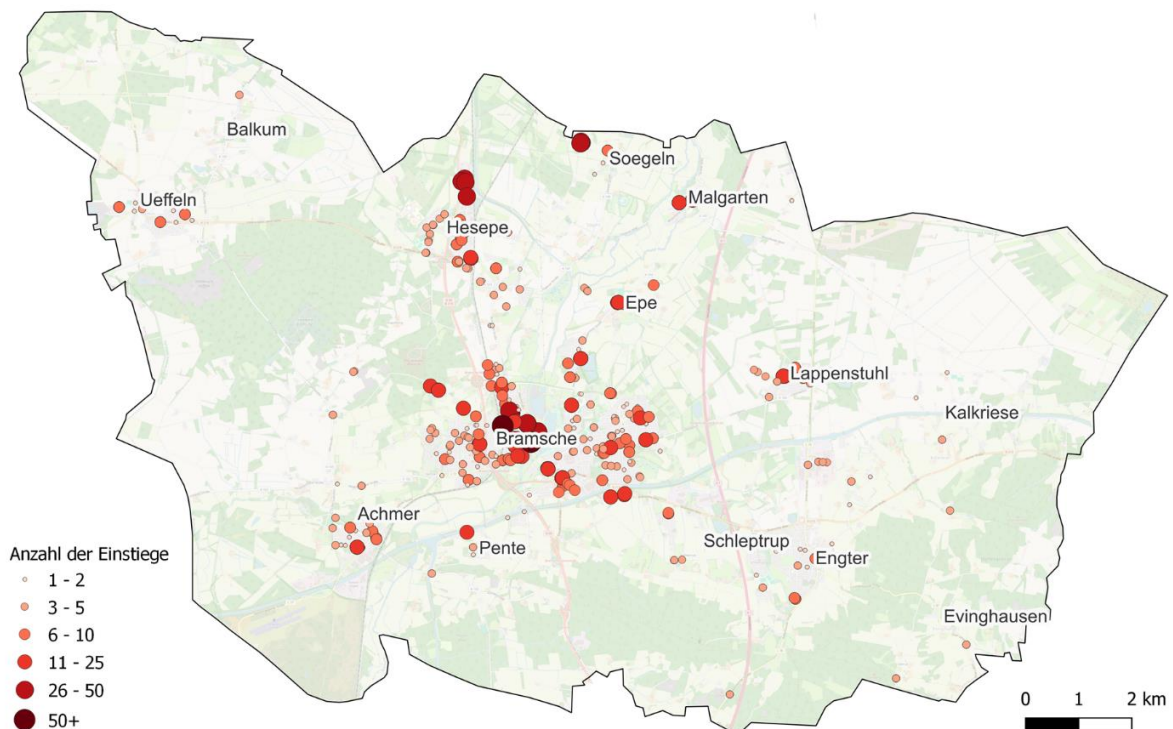
Die 10 am häufigsten genutzten Ausstiegs-Haltestellen in Bramsche Q2 2024



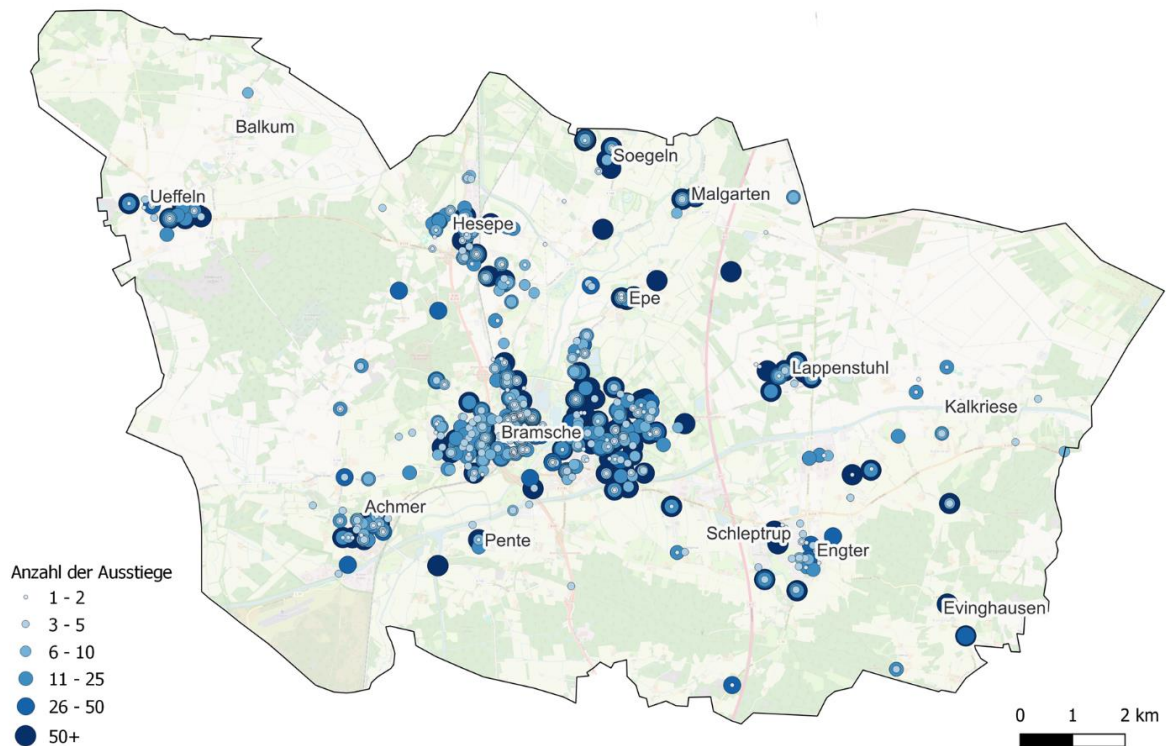
Die am häufigsten gefahrenen Haltestellen-Verbindungen in Bramsche Q2 2024



Nutzung der Einstiegshaltestellen in Bramsche in Q2 2024



Nutzung der Ausstiegshaltestellen in Bramsche in Q2 2024

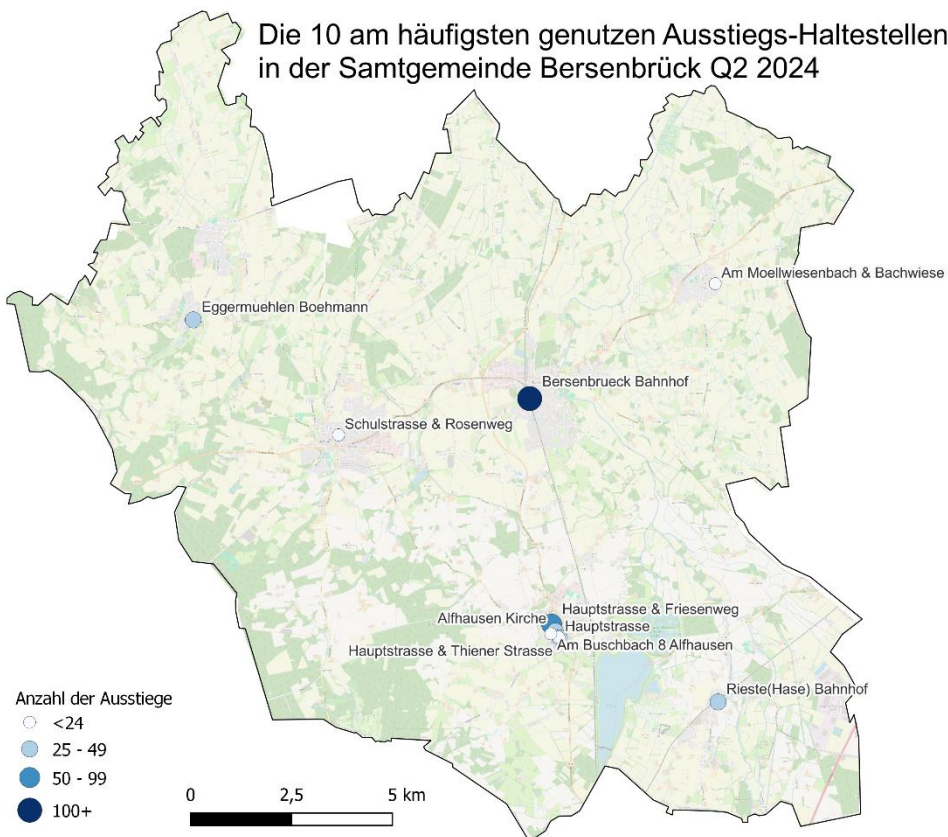


Bersenbrück:

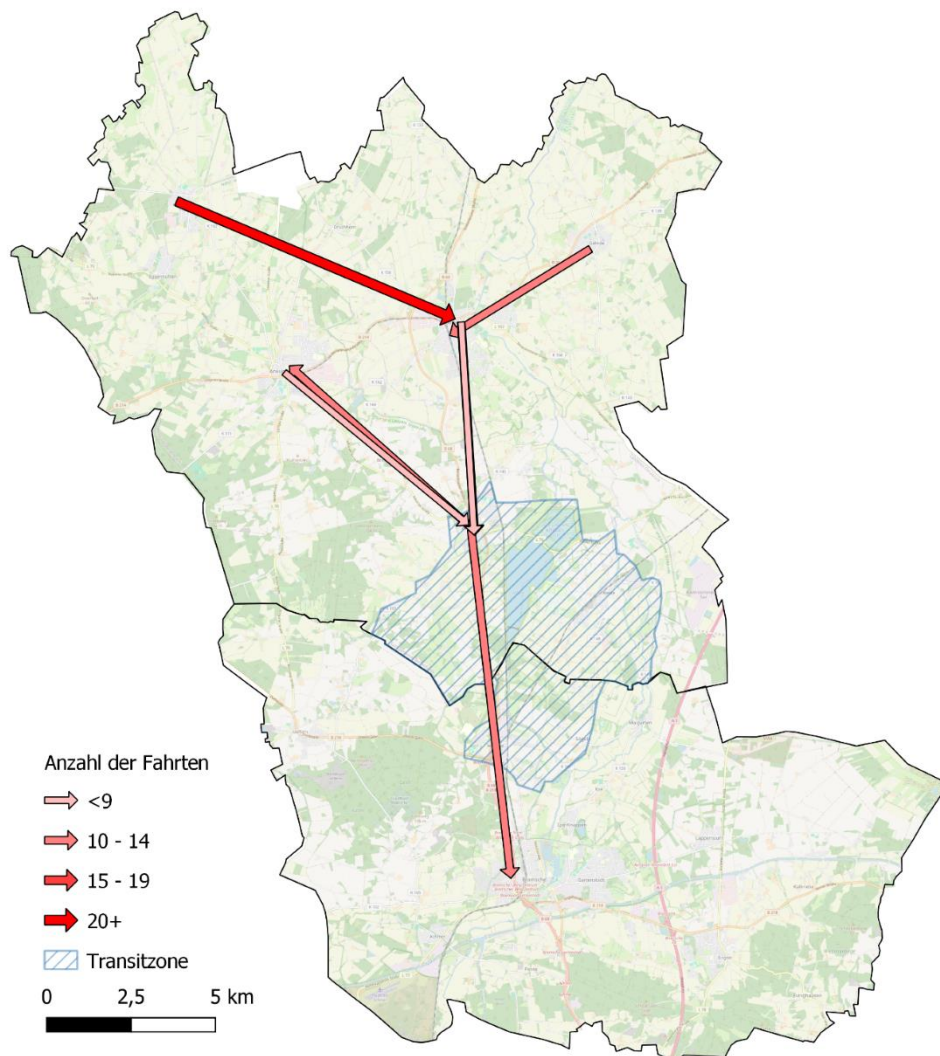
Die 10 am häufigsten genutzten Einstiegs-Haltestellen
in der Samtgemeinde Bersenbrück Q2 2024



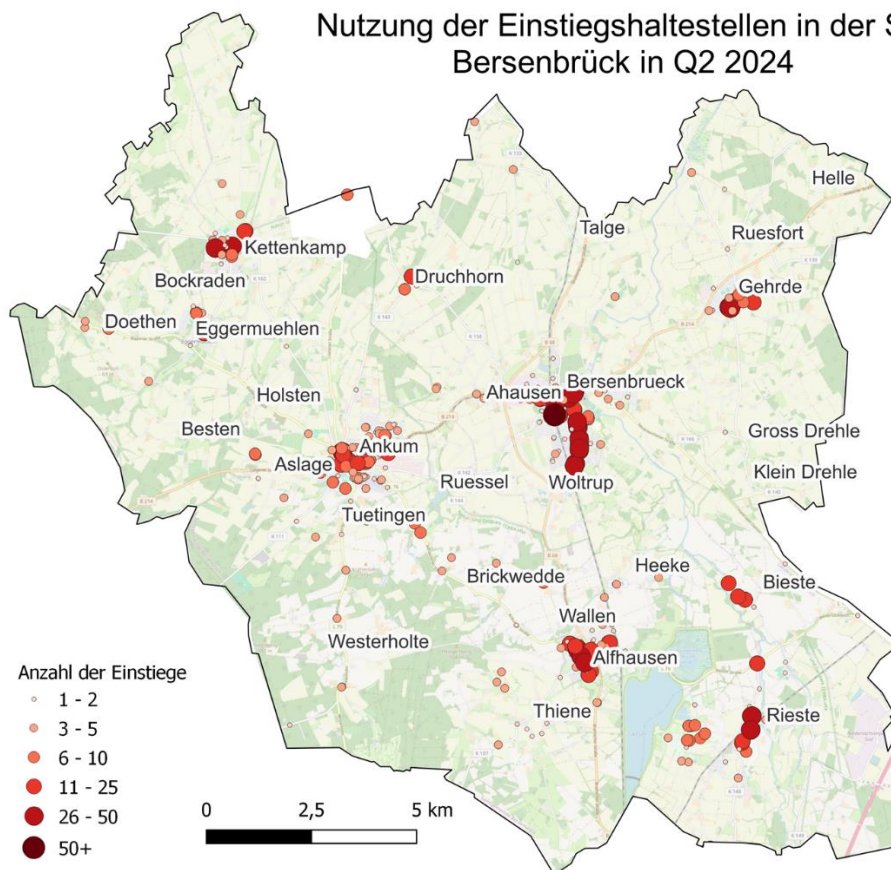
Die 10 am häufigsten genutzten Ausstiegs-Haltestellen
in der Samtgemeinde Bersenbrück Q2 2024



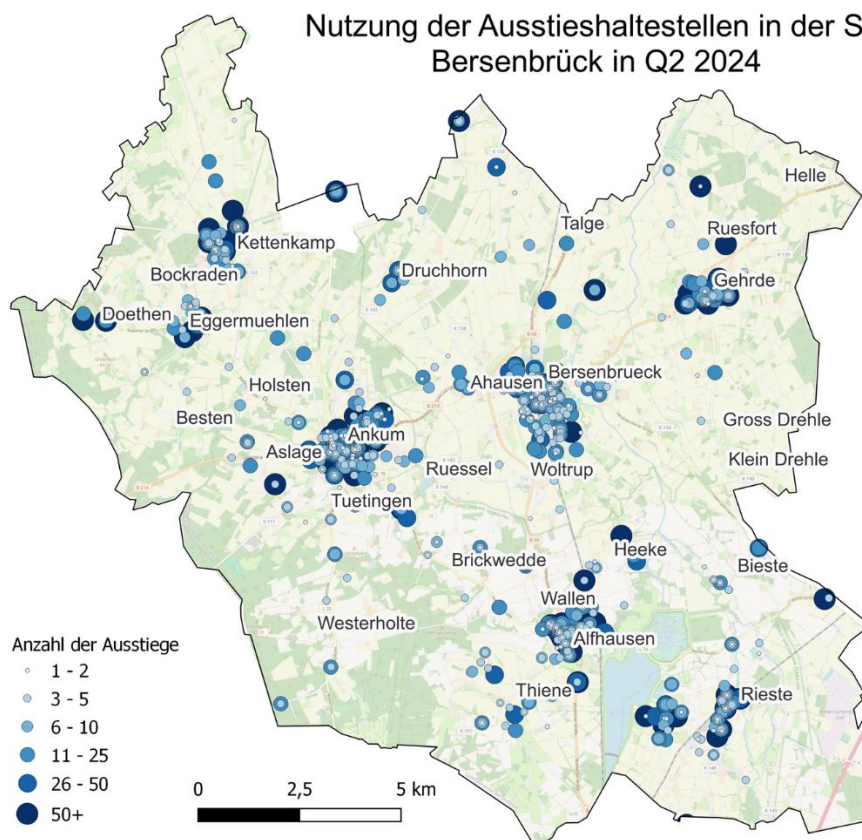
Die am häufigsten gefahrenen Haltestellen-Verbindungen in der Samtgemeinde Bersenbrück Q2 2024



Nutzung der Einstiegshaltestellen in der SG Bersenbrück in Q2 2024

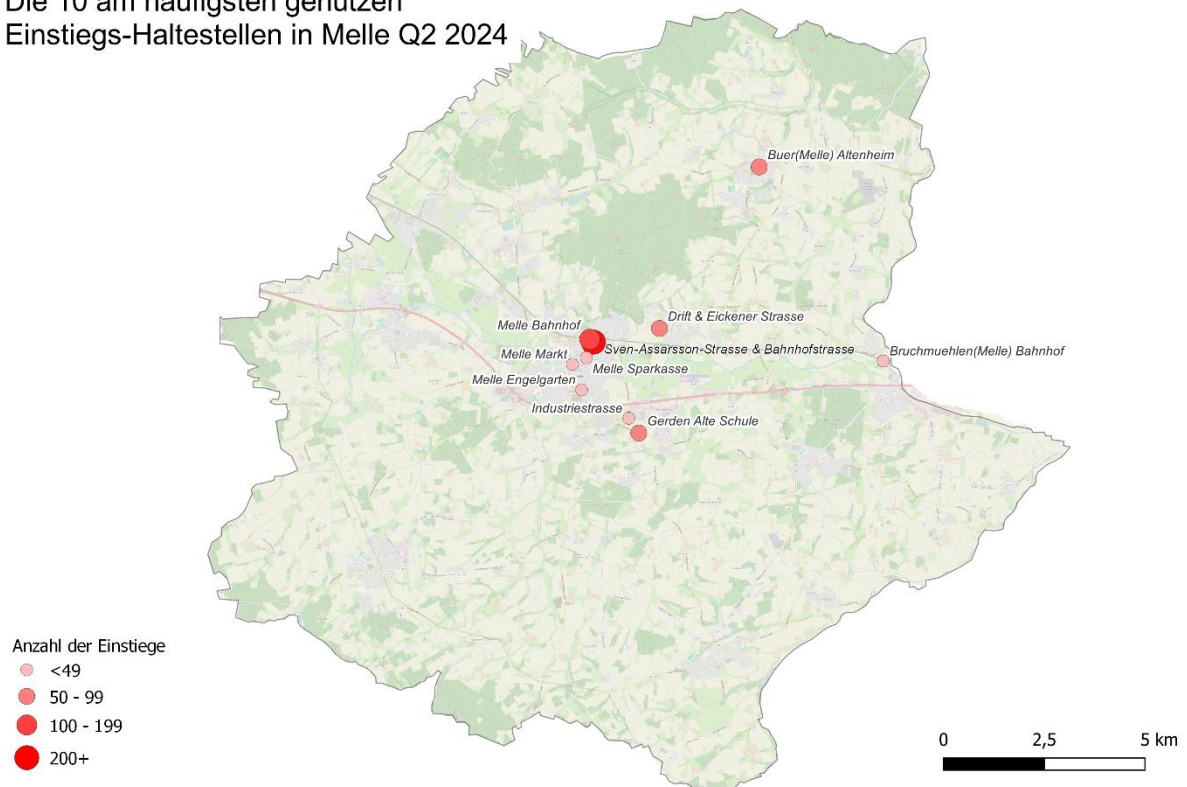


Nutzung der Ausstieshaltestellen in der SG Bersenbrück in Q2 2024



Melle:

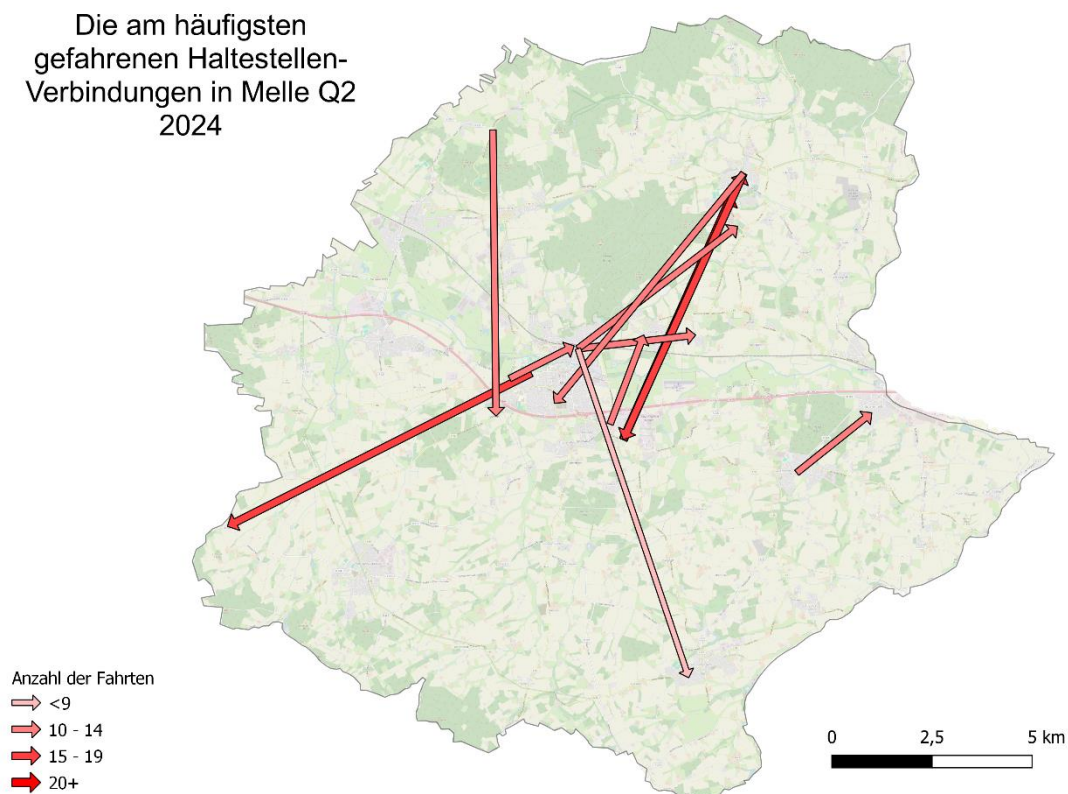
Die 10 am häufigsten genutzten
Einstiegs-Haltestellen in Melle Q2 2024



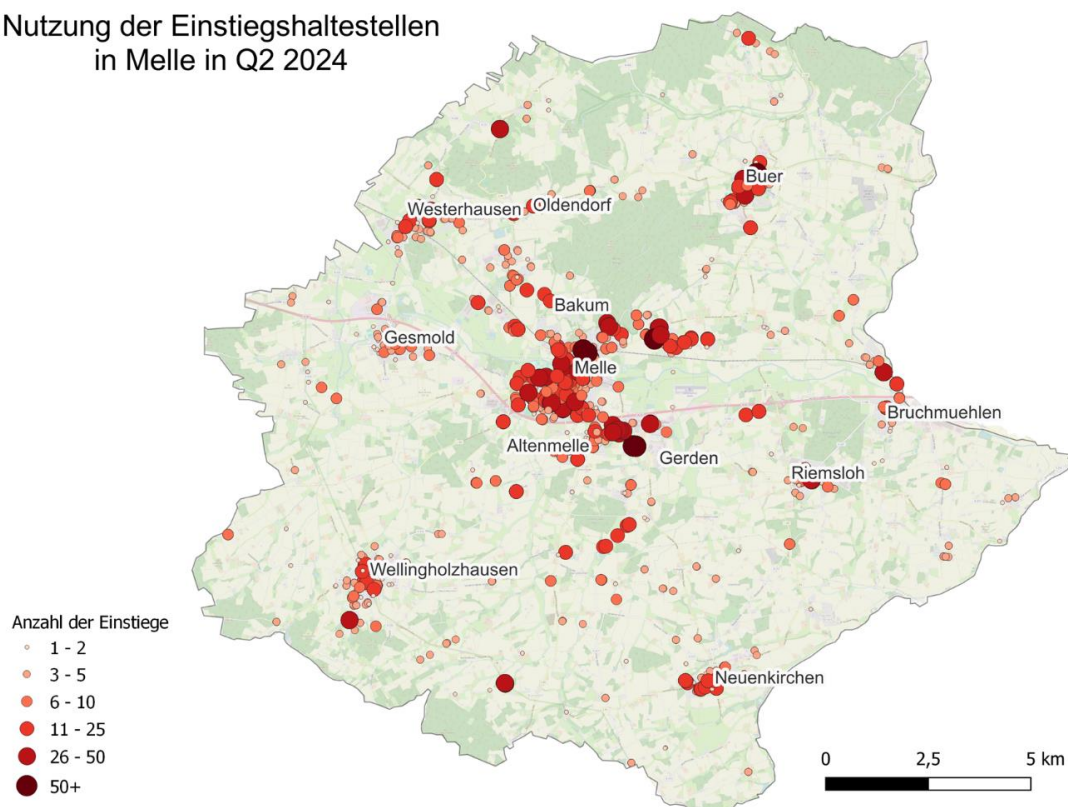
Die 10 am häufigsten genutzten
Ausstiegs-Haltestellen in Melle Q2 2024



Die am häufigsten
gefahrenen Haltestellen-
Verbindungen in Melle Q2
2024



Nutzung der Einstiegshaltestellen
in Melle in Q2 2024



Nutzung der Ausstiegshaltestellen in Melle in Q2 2024

